

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch Klasse 1

Den Rahmen bieten der Bildungsplan 2016 (verbindlich) und das gemeinsam beschlossene Lehrwerk für das Fach. Desweiteren sind folgende Aspekte bis Ende Klasse 2 verbindlich und somit im Unterricht zur berücksichtigen:

Bearbeitet	Mögliche Inhalte bzw. Themen	Kompetenzen, die in dieser Einheit gefördert werden sollen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Symbolcharakter der Schrift: Zeichen auf dem Schulweg und in der Umwelt</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose der bereits bekannten Buchstaben</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Laut-Buchstaben-Beziehung durch die Anlauttabelle</li> <li>• Üben und vertiefen der Buchstaben mit Hilfe der Anlauttabelle</li> </ul>	3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben (1) die Laut- Buchstabenbeziehungen herstellen (zum Beispiel optisch, akustisch) Wie werden die Kinder zum Beispiel mit der Anlauttabelle vertraut gemacht?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit den Namen der Kinder: Anlautvergleiche, Silbieren, Buchstaben zählen, schreiben des Namens ,</li> </ul>	3.1.1.3 Texte verfassen-richtig schreiben (2) Wörter silbisch durchgliedern Übungen zur phonologischen Bewusstheit in der Schuleingangsphase anbieten (zum Beispiel rhythmisch-syllabisches Mitsprechen, in Silben segmentieren, ...).
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsames Lautieren, Silbieren und Aufschreiben von lautgetreuen Wörtern im Klassenverband</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlautwörter schreiben, lesen, malen</li> <li>• Erstes selbstständiges Lautieren und Schreiben von Wörtern mit dem Werkzeug Anlauttabelle</li> </ul>	3.1.1.3 Texte verfassen-richtig schreiben (1) lautentsprechend schreiben
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseübungen auf Silben-, Wort- und Satzebene</li> </ul>	3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben Welche Leselernmethoden eignen sich für das einzelne Kind? (2) Wörter in Silben gliedern (3) Wörter in Wortbausteine zerlegen (4) erlesene Wörter verstehen (5) Wörter konstruieren Abwechslungsreiches, vielfältiges und individuelles Üben im Leseunterricht anbieten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedenste Schreibanelassen nutzen: Ich-Blatt; Mein Kuscheltier; Meine Familie; Meine Lieblingsfarben, -</li> </ul>	3.1.1.1 Texte verfassen-Texte planen, schreiben und überarbeiten (1) sprachliche und gestalterische Ideen sammeln

	tiere, -essen; Wunschzettel etc.	(2)Schreibideen entwickeln und als Schreibanlässe nutzen (3)Schreibabsichten erkennen (zum Beispiel für sich schreiben, für andere schreiben, Geschichten und Gedichte verfassen, nach Vorgaben schreiben, einen Text fortsetzen) (4)nach Anregungen erste eigene Texte schreiben (zum Beispiel Texte, Bilder, Musik) Regelmäßige Schreibanlässe schaffen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minimalpaare (z.B. Der Buchstaben-Fresser von Paul Maar)</li> <li>• Reimwörter</li> <li>• Handlungsorientierte Erarbeitung von Gedichten (z.B. Die Tulpe von Josef Gugenmoos)</li> <li>• Ein Akrostichon schreiben</li> <li>• Reime, Zungenbrecher, Abzählverse kennenlernen und vortragen</li> <li>•</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung der (Anlaut-) Buchstabentabelle um multiphonetische Buchstaben wie V, Qu, C, Y,</li> <li>• Erste Rechtschreibphänomene kennenlernen: St, Sp, Pf, -el, -er, -en,</li> <li>• Rechtschreibphänomen Mitlautverdoppelung, ck und tz über die FRESCH-Methode des Silbenschwings erkennen und anwenden</li> <li>• Ä, Ö, Ü, bei Mehrzahlbildung und Verkleinerung</li> <li>• Äu als Ableitung von Au</li> <li>•</li> </ul>	3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen (1)Wörter nach orthografischen Gesichtspunkten strukturieren (zum Beispiel Regelmäßigkeiten in der Wortbildung entdecken und diese wieder erkennen, auch in Reimen) (2) Wörter in Silben Strukturieren (3)Selbstlaute und Mitlaute unterscheiden (4) Umlaute erkennen (5)Besonderheiten im lautlichen Bereich wahrnehmen (zum Beispiel x-Laut, st,sp am Wortanfang, wiederkehrende Strukturen von Silben) (6)wiederkehrende Elemente entdecken (zum Beispiel Wortbausteine, Wortstämme)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Fachbegriffe kennen: Buchstabe, Laut, Selbstlaut (Königsbuchstaben), Mitlaut, Zwiellaut, Wort, Satz</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetexte dreifachdifferenziert (Wortebene, Satzebene, Textebene) zu verschiedensten Anlässen und Themen insbesondere in Verbindung zum Sachunterricht</li> </ul>	3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben (6) Sätze lesen und verstehen (7) einfache Texte lesen und verstehen Wie können Sätze und Texte –entsprechend der Bedürfnisse der Kinder- aufbereitet werden (zum Beispiel Silbenzahl und Silbenaufbau, Wortlänge, Schriftart und –größe)?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich stelle mein Lieblingsbuch vor und gebe eine</li> </ul>	3.1.1.8 Präsentieren

	<p>Leseempfehlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen über Medien (Bücher, Hörbücher, Radio, Film, Zeitschriften, Computer, Tablets, Internet...)</li> </ul>	<p>(2)Kinderbücher selbst auswählen und vorstellen</p> <p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln                  (7)sich erste Eindrücke von der Vielfältigkeit aktueller Medien verschaffen                  (8)eigene Medienerfahrungen beschreiben                  Die unterschiedlichen Vorerfahrungen der Kinder aufgreifen und nutzen</p>
--	--	---

	Projekte	Kompetenzen, die im Rahmen der Projekteinheit gefördert werden sollen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

	Einführung/ Erarbeitung von Methoden/ Arbeitstechniken/ Hilfsmittel	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Förderung der phonematischen und akustischen Wahrnehmungs- und Differenzierungsfähigkeit</li> </ul>	<p>3.1.1.3 Texte verfassen-richtig schreiben                  Übungen zur phonologischen Bewusstheit in der Schuleingangsphase anbieten (zum Beispiel rhythmisch-syllabisches Mitsprechen, in Silben segmentieren, ...).</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Laut-Buchstaben-Beziehung zum Beispiel durch die Anlauttabelle</li> <li>• Die Anlauttabelle als Schreib- und Lesehilfe nutzen</li> </ul>	<p>3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben                  (1)die Laut- Buchstabenbeziehungen herstellen (zum Beispiel optisch, akustisch)                  Wie werden die Kinder zum Beispiel mit der Anlauttabelle vertraut gemacht?                  3.1.1.3 Texte verfassen-richtig schreiben                  (1)lautentsprechend schreiben</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchstabenlernen: Akustisch/phonetische Analyse, optische Analyse, Lautstellung im Wort, Schreibrichtung</li> <li>• Buchstabenlernen mit vielen Sinnen (fühlen, kneten, stempeln, großmotorisch Schreiben</li> <li>•</li> </ul>	<p>3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben                  (1)die Laut- Buchstabenbeziehungen herstellen (zum Beispiel optisch, akustisch)                  Wie können beim Aufbau und bei der Festigung von Buchstaben-Laut-Beziehung verschiedene Wahrnehmungsbereiche beziehungsweise Sinneskanäle einbezogen werden?</p>

		Laute akustisch analysieren (Anlaut, Endlaut, Inlaut).
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung der Kieler Lautgebärden: Einführung im Zusammenhang mit der phonetischen und optischen Analyse eines Buchstabens.</li> <li>• Lautgebärdensprache: Wörterrätsel</li> <li>•</li> </ul>	<p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben</p> <p>Die Schriftsprachentwicklung der Kinder (zum Beispiel durch Dehnsprechen, Lautgebärden) unterstützen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckschrift schreiben</li> <li>• Lineaturen und Schriften orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen des Kindes</li> </ul>	<p>3.1.1.2 Texte verfassen – Handschrift entwickeln</p> <p>(1) mit Druckbuchstaben selbstständig Wörter und Texte aufschreiben                  (2) Gestaltungsformen von Buchstaben erkennen und erproben, die Buchstaben zunehmend formstabil, geläufig und lesbar ausführen                  (5) verschiedene Lineaturen nutzen</p> <p>Spezielle, individuelle Lernausgangslagen wie Linkshändigkeit, grafomotorische Einschränkungen, ungünstige Stifthaltung, ... beachten.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdecken erster Lesefähigkeiten durch Syntheseübungen</li> <li>• Segmentierungshilfen anbieten</li> <li>• Lesefähigkeit erweitern mit Hilfe der Silbenmethode</li> <li>• Differenziertes Leseübungsmaterial anbieten (Silbenebene, Wortebene, Satzebene, Textebene)</li> <li>• Lesefähigkeit fördern mit Texten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade</li> <li>•</li> </ul>	<p>3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben</p> <p>Welche Leselernmethoden eignen sich für das einzelne Kind?</p> <p>(2) Wörter in Silben gliedern                  (3) Wörter in Wortbausteine zerlegen                  (4) erlesene Wörter verstehen                  (5) Wörter konstruieren                  (6) Sätze lesen und verstehen                  (7) einfache Texte lesen und verstehen</p> <p>Wie können Sätze und Texte –entsprechend der Bedürfnisse der Kinder– aufbereitet werden (zum Beispiel Silbenzahl und Silbenaufbau, Wortlänge, Schriftart und –größe)?</p> <p>Texte lesefreundlich aufbereiten entsprechend der Bedürfnisse der Kinder (zum Beispiel Zeilennummerierung zur Orientierung geben, Zeilenabstand berücksichtigen, leicht lesbare Schriftart wählen)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibgespräche führen: Einführung z.B. des Harten Brockens oder des Frühstücksdiktats und regelmäßige Fortführung der Arbeitsform</li> </ul>	<p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben</p> <p>Fehlschreibungen als Anlässe zu ersten Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen nutzen</p>

	•	
--	---	--

Sonstiges, z.B. Exkursionen, Besuche, Feste, ...		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit der Ortsbibliothek</li> <li>• Einführung in die Bibliothek, weitere Besuche in Klasse 1 und 2)</li> </ul>	<p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln                      (2) Textarten aus unterschiedlichen Medien interessengeleitet auswählen (zum Beispiel aus Bilderbüchern, Märchen, Sachbüchern, Kinderromanen, Lexika, Gedichtbänden und Comics)                      Wie werden den Kindern Möglichkeiten gegeben, ihrem Leseinteresse entsprechende Bücher auszuwählen?                      „Rund um das Buch“ schulische und außerschulische Programme, Projekte, Aktionen, Aufführungen, Wettbewerbe durchführen und besuchen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste Vorlesezeiten (u.a. Vorlesen einer kinderliterarischen Ganzschrift)</li> <li>•</li> </ul>	<p>3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen                      (2) aufmerksam zuhören                      (4) die Bedeutung von Intonation, Klangfarbe, Tonhöhe, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen (zum Beispiel beim Erzählen...)                      Den Kindern einen Einblick in die aktuelle und klassische Kinderliteratur geben.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählrunden, Zeigerunden, Gesprächskreise zu verschiedensten Themen (Einführung des Klassenrats)</li> <li>•</li> </ul>	<p>3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen                      (1) sich an Gesprächen beteiligen und dabei einfache Gesprächsregeln beachten                      Welche Anlässe regen die Kinder an, Gespräche miteinander zu führen                      (3) eigene Meinungen und Anliegen situationsangemessen vorbringen                      Welche sprachlichen Vorbilder begegnen die Kinder in Gesprächs- und Diskussionssituationen?</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder stellen sich vor</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn möglich ein Theater besuchen bzw. ein Theaterstück erleben</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Schülerbücherei und regelmäßiger Besuch derer</li> <li>• Verbindliche freie Lesezeiten</li> <li>• Ab Klasse 2 Einführung in das onlinebasierte, lesebegleitende Programm Antolin</li> </ul>	<p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln                  (2) Textarten aus unterschiedlichen Medien interessengeleitet auswählen (zum Beispiel aus Bilderbüchern, Märchen, Sachbüchern, Kinderromanen, Lexika, Gedichtbänden und Comics)                  Wie kann im Alltag eine regelmäßige freie Lesezeit verankert werden?                  Wie werden den Kindern Möglichkeiten gegeben, ihrem Leseinteresse entsprechende Bücher auszuwählen?                  „Rund um das Buch“ schulische und außerschulische Programme, Projekte, Aktionen, Aufführungen, Wettbewerbe durchführen und besuchen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindliche freie Schreibzeiten</li> </ul>	<p>3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten                  (2) Schreibideen entwickeln und als Schreibansätze nutzen                  Welche Gedanken und Geschichten werden den Kindern angeboten?                  (3) Schreibabsichten erkennen (zum Beispiel für sich schreiben, für andere schreiben, Geschichten und Gedichte verfassen, nach Vorgaben schreiben, einen Text fortsetzen)                  (4) nach Anregungen erste eigene Texte schreiben (zum Beispiel Texte, Bilder, Musik)                  (5) freie Schreibzeiten nutzen (zum Beispiel Klassenbriefkasten, Briefpartnerschaften, Geschichten-, Gedichts- oder Witzebuch der Klasse, Einladungsschreiben, Plakate für Klassenevents)                  Wie ist eine fördernde Lernumgebung ausgestaltet, damit sie zum freien Schreiben anregt?                  Regelmäßige Schreibansätze schaffen                  (7) Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch mit Schrift gestalten                  Welche konkreten Anlässe werden genutzt, bei denen die Kinder ihre Texte veröffentlichen können?                  Materialien zur ästhetischen Gestaltung von Texten zur Verfügung stellen.</p>

		<p>Woran erkennen die Kinder, dass ihr Schreibprodukt wichtig ist?                  Wie wird ein wertschätzender und bedeutungsvoller Umgang mit Schriftstücken der Kinder in der Schulstruktur etabliert?</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchstaben-, Schreiben-, und Lesenlernen mit dem Lernprogramm Lese- und Schreiblabor</li> </ul>	<p>3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben                  Lernprogramme und Lernsoftware zur Unterstützung von Leselernprozessen nutzen</p>